



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 234/16

Federführung:
FB Hochbau und Gebäudewirtschaft
FB Bildung und Familie

Sachbearbeitung:
Lämmermeier, Michael

Datum:
24.06.2016

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	19.07.2016	ÖFFENTLICH
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	20.07.2016	ÖFFENTLICH
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	21.07.2016	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	27.07.2016	ÖFFENTLICH

Betreff: Priorisierung von Investitionen in Hochbaumaßnahmen
Bezug SEK: MP 9 - Bildung und Betreuung, MP 10 - vielfältiges Sportangebot

Bezug: 139/15
Anlagen: Anlage 1 – Reihenfolge
Anlage 2 - Vergleichsmatrix
Anlage 3 - Kriterienkatalog
Anlage 4 - Finanzierungsdarstellung

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat beschließt die in der Anlage 4 beigefügte Prioritätsliste für Investitionen in Hochbaumaßnahmen für den Finanzplanungszeitraum bis 2020 und beauftragt die Verwaltung, die jeweiligen Projekte in der aufgezeigten Reihenfolge wirtschaftlich und zügig – mit den entsprechenden Beschlussvorlagen für den Gemeinderat und die beschließenden Ausschüsse – umzusetzen.
2. Für die Realisierung der Projekte der Prioritätsliste stehen im aktuellen Haushalts- und Finanzplan für das Jahr 2017 insgesamt 15.366.000 € zur Verfügung. Es sind im Zeitraum bis 2019 derzeit pauschal 40.939.000 € vorgesehen.

Sachverhalt/Begründung:

In der Sitzung des Gemeinderates am 20. Mai 2015 hat der Gemeinderat die Vorlage 139/15 „Priorisierung von Investitionen von Hochbaumaßnahmen“ beschlossen, sodass die Grundlage für die Umsetzung der Hochbaumaßnahme in den kommenden Jahren geschaffen wurde. Die im Mai des vergangenen Jahres angestrebte Reihenfolge wurde im Wesentlichen konsequent umgesetzt.

Grundlage für die Fortschreibung der Priorisierung von Hochbaumaßnahmen sind die sich abzeichnenden räumlichen Bedarfe – insbesondere die Bedarfe an Schul- und Betreuungs-räumen - sowie die baulichen Belange, sprich die Notwendigkeit von Sanierungen.

In einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe wurde die vorhandene Prioritätenliste auch unter den Gesichtspunkten der sich ändernden Schulentwicklungszahlen, der sich ändernden demographischen Entwicklung und der gesellschaftlichen Forderung nach weiteren Betreuungsplätzen für Kinder in Kindertageseinrichtungen und in der Schulkindebetreuung, verbunden mit der Notwendigkeit der Mittagessensversorgung vor allem in den fortführenden Schulen fortgeschrieben. Insbesondere finden die zu erwartenden Zuwächse der Einwohner in der Oststadt (Entwicklungsgebiet Ost) Berücksichtigung.

Auf Grund der baulichen Defizite im Bildungszentrum West, der steigenden Schülerzahlen und der Tatsache, dass es dort bis heute keine den heutigen Ansprüchen genügende Mensa für derzeit rund 2.000 Schülerinnen und Schüler gibt, wird hier die höchste Priorität gesehen. Das Gesundheitsamt verstärkt zunehmend seine Forderung zur zeitnahen Schadstoffsanierung.

Das Flächenprogramm des südöstlichen Teils des Sportparks Ost wurde mit BSS-Vorl. Nr. 103/16 im April 2016 beschlossen. Dabei ist unter anderem im Zusammenhang mit dem Bau eines neuen Kunstrasenspielfeldes ein Funktionsgebäude für z.B. die fußballtreibenden Vereine vorgesehen. Stadtverwaltung und Stadtverband für Sport waren sich im Rahmen vieler Gespräche einig, dass die erforderlichen neuen Räume (Umkleiden, Duschen, Vereinszimmer) an einer Stelle in einem gemeinsam genutzten Funktionsgebäude gebündelt werden, um wirtschaftliche Synergieeffekte zu erzielen und die Zusammenarbeit der Vereine durch die dann geschaffene räumliche Nähe zu verbessern.

Änderungen in der Prioritätsliste für den Haushalt 2016 (Vorl. 139/15) zur vorgelegten Prioritätsliste

Bisheriger Platz	Projekt	Bemerkungen
1	August Lämmle Schule	Grundsatzbeschluss gefasst
2	Kinder und Familienzentrum NW	Grundsatzbeschluss gefasst
3	KiTa Stammheimer Straße	In der Umsetzung
4	Mehrzweckhalle Ossweil	Jetzt auf Platz 1
5	Bildungszentrum West	Jetzt auf Platz 1
6	Turnhalle Hoheneck	In der Umsetzung
7	Grundschule Hoheneck Ganztage	Jetzt auf Platz 8

8	Grundschule Pflugfelden	Jetzt auf Platz 7
9	KiTa Landäckerstraße Zuschuss	Beschlossen
10	KiTa Theurerstraße Zuschuss	Zuschüsse nicht mehr aufgeführt
11	KiTa Kurfürstenstraße	Im Grundsatz konsumtiv
12	KiTa Oßweil Neubau	Jetzt Platz 11
13	Sporthalle Oststadt	Jetzt auf Platz 3
14	Kinder und Familienzentrum Entwicklungsbereich Ost	Jetzt auf Platz 2
15	Interims KiTa Hoheneck	Jetzt auf Platz 6
16	KiTa Hohenrain	Kein Bedarf da anderweitig gedeckt
17	Sporthalle Poppenweiler	Jetzt auf Platz 9
18	Ehemaliges Stadtbad	Im Grundsatz konsumtiv

Neu aufgenommen in die Prioritätsliste wurde sowohl der Neubau einer Grundschule wie auch der Neubau (evtl. Zuschuss an einen Träger) einer Kindertageseinrichtung im Bereich des Entwicklungsgebietes Ost.

Die Bewertungsmatrix und die entsprechenden Entscheidungsfaktoren gehen aus den Anlagen 1 bis 3 hervor.

Derzeitig gültiger Haushaltsplan mit Finanzplan:

Im beschlossenen Haushaltsplan 2016 stehen im Teilhaushalt des Fachbereichs Bildung und Familie, unter der Auftragsgruppe A794801000 (Haushalt Seite 180) insgesamt 12.775.000 € zur Verfügung.

Diese Mittel sind im Wesentlichen für Planungs- und Bauraten für die im Grundsatz vom Gemeinderat beschlossenen Projekte August Lämmle Schule und Friedrich-von-Keller-Schule (Haushaltsplan Seite 180).

Weitere Pauschalsummen stehen nach wie vor für den Ausbau der U3 Betreuung in geringerem Umfang (200.000 €) zur Verfügung. Für Planungs- und Bauraten im Rahmen des Brandschutzes stehen ab 2017 jährlich 300.000 € zur Verfügung (Haushalt Auftrag S79480000 Seite 181).

Über die Prioritätenliste soll eine zeitliche Einordnung der Hochbaumaßnahmen im Finanzplanungszeitraum erfolgen. Wann die Maßnahmen letztendlich in Anbetracht des Jahresbauvolumens finanziert werden können, wird in den Haushaltsplanberatungen entschieden.

Im Zusammenhang mit der Haushalts- und Finanzplanung 2017 ff. muss an dieser Stelle noch der Vollständigkeit halber erwähnt werden, dass weitere angemeldete Maßnahmen erst im Zuge der Aufstellung des Haushalts- und Finanzplans im IV. Quartal berücksichtigt werden können und sich dadurch die investiven Gesamtsummen ändern werden.

Unterschriften:

Mathias Weißer

Ulrich Kiedaisch

Finanzielle Auswirkungen?

<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:			EUR
Ebene: Haushaltsplan					
Teilhaushalt		Produktgruppe			
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart					
FinHH: Ein-/Auszahlungsart					
Investitionsmaßnahmen					
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja			
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch			
Ebene: Kontierung (intern)					
Konsumtiv			Investiv		
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag	

Verteiler:

DI, DII, DIII, 20, 48, 55



LUDWIGSBURG

NOTIZEN